Vorlage, DS-Nr. 2021/0563

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	27.04.2021			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom
03. Januar 2021
hier: Bildung und Besetzung der städtischen Ortschaftsausschüsse

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt den Hinweis der Antragstellerin, dass zusätzliche Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in den Ortschaftsausschüssen bereit sind, zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Laut dem Beschlussantrag der Antragstellerin wird eine Änderung der Hauptsatzung angeregt, damit grundsätzlich auch mindestens zwei politisch nicht an Parteien gebundene Bürgerinnen und Bürger zu den Sitzungen der Ortschaftsausschüsse eingeladen werden. Aus der Begründung dieses Antrages kann entnommen werden, dass hierbei mindestens an einer Mitberatung, eher aber auch an einer entscheidungsberechtigten Mitgliedschaft gedacht ist.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Ratsmitglieder der Stadt Troisdorf für die Besetzung der Ortschaftsausschüsse zuständig sind; diese erfolgt -wie die Besetzung der regulären Ausschüsse auch- gemäß § 50 Absatz 3 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Dabei ist jedoch gemäß § 39 Absatz 4 Nr. 1 GO NRW das bei der Wahl des Rates in der jeweiligen Ortschaft erzielte Stimmenverhältnis zugrunde zu legen. Damit liegt das Vorschlagsrecht für die Benennung der Mitglieder der Ortschaftsausschüsse bei den jeweiligen Fraktionen bzw. Parteien. Diese sind frei, auch nicht an Parteien gebundene Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder für die Ortschaftsausschüsse zu benennen – wie dies auch durchaus schon geschehen ist.

Bezüglich einer zusätzlichen beratenden Mitgliedschaft verweist die Verwaltung auf die Vorlage zu TOP ____ (DS-Nr. 2021/0493).

Im Auftrag

Heike Linnhoff
Co-Dezernentin